

Das Hirschberger Tor

Dieses Tor könnte man auch das „wandernde Tor“ nennen! Was für eine spannende Geschichte! Wusstest du, dass nicht nur Menschen umziehen können, sondern auch Bauwerke?

Das Hirschberger Tor stand nämlich nicht immer hier an dieser Stelle. Ursprünglich wurde es für den Kurfürst Clemens August gebaut. Der Kurfürst war ein begeisterter Jäger und besaß ein Jagdschloss in Hirschberg. Hierfür ließ er sich 1753 von dem Bauherrn (heute nennt man diese Leute Architekten) Johann Conrad Schlaun ein passendes Tor planen und bauen. Das Tor sollte oben auf seinen Mauern eine Hetzjagd (franz. Parforcejagd) zeigen.

Schau dir mal den rechten Torflügel genau an.

Erkennst du den stattlichen Rothirsch? Er bäumt sich auf und versucht die Hundemeute abzuwehren. Auf dem linken Torflügel ringt ein Keiler mit dem Tod und versucht den Hunden zu entkommen. Wahnsinn, wie echt diese Jagdszene nachgebaut wurde, findest du nicht auch?

Der Clemens August ließ aber nicht nur sein Hobby auf dem Tor verewigen, sondern auch noch seine Initialen (C.A.) und sein Wappen. Findest du sie?

1761 starb der Kurfürst und da sich niemand so recht für das Schloss interessierte, verfiel das Gebäude immer mehr und wurde 1810 schließlich abgerissen. Das prächtige Tor wurde 1826 gerettet und zog nach Arnshausen um!

Naja, ganz so einfach war das Natürlich nicht. Das Tor wurde in Teilen abgebaut, an seinen jetzigen Standort transportiert, aufgebaut und restauriert. Was für ein Kraftakt!



Heute ist es der Eingang zum Stadtwald (Eichholz). Jeden Morgen gehen viele Schüler durch dieses historische Tor, daran hat der Kurfürst Clemens August bestimmt nicht gedacht, als er es bauen ließ.